

Stimmen von Kursteilnehmer/innen an einem STEP Elternkurs an der Alfred-Adler-Schule in Duisburg, März – Mai 2011, Kursleitung Birgit Lade:

"Ich kann nicht mehr" ... "Verzweiflung" ... "Angst" ... "So kann es nicht weitergehen!"... "Versagensängste" ... "Trauer" ... "Überforderung!" ... "Was soll ich hier?" ... "Was erwartet mich?"

Mit diesen und ähnlichen Aussagen haben wir uns am Anfang des Kurses zum ersten Treffen aufgemacht. Mit etwaigen Bedenken und Ängsten waren wir beim ersten Treffen. "Was denken die anderen nun bloß?" ... "Scham" ... "Solche Probleme habe ich nicht" ... mit diesen und ähnlichen Gedanken begann die Vorstellungsrunde ... und dann stellte sich von Treffen zu Treffen eine gewisse Erleichterung und Einsicht ein:

"Ich bin nicht alleine mit meinen Problemen".

„Es kostete anfangs schon Überwindung so offen über seine Probleme zu reden. Doch wir erfuhren sehr viel Zuspruch und Ermutigung durch die Kursleitung und Feedbacks der anderen Eltern. Das bestärkte uns. Oft waren es sehr bewegende Momente wenn einer seine Probleme schilderte und man erkannte seine eigenen Handlungen und Reaktionen wieder. Die Kursleiterin vermittelte stets das Gefühl, dass wir ernst genommen wurden. Wir erlernten auch die Sichtweisen unserer Kinder mal mit anderen Augen zu betrachten und unser eigenes Verhalten zu hinterfragen und zu überdenken. Für jedes Problem wurde eine sehr individuelle Lösung gefunden und z. B. durch ein Rollenspiel erklärt.

Verhalten wurde in der Gruppe diskutiert und dadurch verschiedene Lösungsvorschläge ausgearbeitet, sowohl das Arbeitshandbuch und die DVD, sowie Lernmaterialien halfen das besprochene nachhaltig zu veranschaulichen. Wenn wir uns mittwochs trafen und über die Woche sprachen, konnten wir nach und nach feststellen, dass sich das Verhalten von uns im täglichen Leben bewusst und unbewusst veränderte. Geschilderte Situationen ließen Fortschritte erkennen und das bestärkte uns noch mehr. Wir wurden sicherer im Umgang mit unserem Kind.

Das in dem Kurs geübte konnten wir bei den Kindern sehr gut umsetzen und die Beziehung und das Verständnis für unsere jeweiligen Familien verbesserte sich zunehmend. Wir wurden stetig sicherer im Umgang und der Einführung der neuen Erfahrungen aus dem STEP Elternkurs in unseren Alltag. Vieles was am Anfang noch schwer fiel ging nach und nach in "Fleisch und Blut" über. Jeder hat für sich eine der angebotenen und vorgestellten Maßnahmen umsetzen können. Natürlich bemerkten unsere Kinder die Veränderungen an uns und reagierten darauf - vieles funktionierte nach und nach wesentlich besser und die Kommunikation miteinander verlief einfacher.

Wir als Eltern-Gruppe sind zusammengewachsen und es war auf einmal gar nicht mehr schlimm, dass mal etwas nicht so funktionierte. Wir konnten uns von dem Druck lösen, dass es bei uns perfekt laufen muss. Vieles haben wir miteinander und voneinander mitnehmen können und fühlen uns für die Zukunft besser vorbereitet...denn wir haben durch einfache Regeln bei STEP gelernt, dass Erziehung wieder Spaß machen kann. Wir können entspannter und angemessener auf die Situationen reagieren. Dadurch wurde unser Familienleben wieder belebter und wir haben einen neuen, besseren, anderen Weg zu unseren Kindern gefunden. Dies wirkte sich auch schulisch gesehen auf die Kinder aus. Durften wir doch am Elternsprechtag von den anderen erfahren: "besseres Benehmen"... "mein Kind spielt jetzt mit anderen Kindern"... "Es kommt sogar vor der vereinbarten Zeit nach Hause" ... "Es hat neue Freunde gefunden" ... "Ich lasse ihn jetzt auch mal los" ... "Er darf alleine mal nach draußen" ... "besseres Sozialverhalten" ... "regelmäßig, alleine Hausaufgaben"

Wir können das STEP Elterntraining nur weiterempfehlen und hoffen, dass es an der Alfred-Adler-Schule als Begleitung der Eltern für die Schüler eingesetzt wird. Sowohl Eltern und auch Kinder können nur davon profitieren, denn es fördert das Verständnis zwischen Eltern und Kind sowie die Kommunikation.

Es ist nicht schwer, wir mussten nur unsere eigenen Ängste und Bedenken überwinden, um festzustellen, dass es funktioniert! Heute sitzen wir alle sehr erleichtert im Kurs.

"Ich bin erleichtert, dass es klappt" ... "Ich kann wieder schlafen" ... "Ich weine mich nicht mehr in den Schlaf" ... "Ich fühle mich wieder besser" ... "mein Kind wird im nächsten Jahr wieder die Regelschule besuchen" ... "Ich habe keine Angst mehr vor dem was noch kommt".

Wir sind sicherer im Umgang mit unseren Kindern geworden, und unsere Kommunikation hat sich verbessert. Wir haben wieder ein Auge für das wesentliche gefunden: "UNSERE KINDER".

Wir danken der absolut kompetenten Kursleitung Frau Lade und Herrn Löll (Anm. der Red.: dem Direktor der Schule) sowie dem Jugendamt für diese großartige Chance an dem Pilotprojekt teilzunehmen. Wir würden uns zur weiteren Stärkung eine Nachbegleitung wünschen, um das Gelernte weiter zu verfestigen.“